

inhaltlich mit jedem amerikanischen Museum nicht nur in jeder Beziehung gleichsteht, sondern in Vielem sogar voraus ist."

O.F.v.Fuehrer

Mathias Aigner, ein Holzknecht aus Schellgaden im Lungau schreibt unterm 6. Dezember 1953:

"Will heute versuchen Ihnen etwas, wovon ich glaube, dass es die Sache wert ist, senden. Ich fand dieses Gewächs, eine Art "Hexenbesen", wie man es bei uns nennt, in einem ca. 400-500 alten Fichtenwald, bei der Schlägerungsarbeit. Als Holzknecht habe ich wohl oft Gelegenheit eigenartige Launen der Natur zu sehen oder zu erleben. - War wohl selten in Salzburg, wo ich nicht einen halben Tag im "Haus der Natur" verbrachte, denn bevor man nicht an die Sperrzeit erinnert wird, kommt man ja nicht fort. Habe mich, oft schon mit dem Gedanken geträumt mithelfen zu wollen. Dann wieder meine Unbeholfenheit, mit der ich nicht weiss wie, womit helfen."

Propaganda!

Seit vielen Jahren bemüht sich der Verfasser ein dem Inhalt unseres Museums entsprechendes Signum anfertigen zu lassen, das als dauerndes Symbol unseres Hauses verwendet werden soll. Viele Entwürfe dafür wurden von Künstlern und Graphikern angefertigt. Keines aber befriedigte restlos. So einigten wir uns auf ein ganz allgemein gehaltenes Sinnbild, das lediglich die erdumspannende Aufgabe unseres Hauses andeutet.

Dieses Wahrzeichen soll künftighin die Hausmarke unseres Museums bilden. Vor allem soll es in entsprechender Grösse und in geschmackvoller Tönung an verschiedenen Stellen unserer Stadt angebracht werden, um damit endlich die so oft angeregten Hinweise auf unser Haus der Natur zu schaffen!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [1953](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Propaganda. - Erfolgs- und Tätigkeitsbericht des Hauses der Natur in Salzburg für das Jahr 1953. 7](#)